

Bulletin Medicus Mundi Schweiz + AT Schweiz
Edition No. 160, Dezember 2021:
Fighting Tobacco in LMIC (Arbeitstitel)
Abgabefrist: 24. November 2021
Kontakt: Martina Staenke (mstaenke@medicusmundi.ch)

Fighting Tobacco in LMIC (Arbeitstitel)

Dieses MMS Bulletin entsteht in Zusammenarbeit mit [AT-Schweiz](#)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Die Folgen des Tabakkonsums sind hinreichend bekannt: 8 Millionen Todesfälle jährlich, davon ca. 1 Million durch Passivrauchen. Tabakkonsum gilt nach wie vor als einer der Hauptrisikofaktoren für die Entstehung von nicht-übertragbaren Krankheiten (NCDs) und die Pandemie hat gezeigt, dass Zigarettenraucher*innen eher ins Krankenhaus eingeliefert werden oder an Covid-19, einer Atemwegserkrankung, sterben.

Die Eindämmung des Tabakkonsums ist ein integraler Bestandteil der UNO-Nachhaltigkeitsziele ([SDGs](#)) und betrifft nicht nur das Ziel 3 (Ziel 3.a fordert eine verstärkte Umsetzung des WHO FCTC in allen Ländern), sondern ist auch entscheidend für die Erreichung aller anderen Ziele. So schaden tabakhaltige Produkte nicht nur der Natur, sondern der Tabakanbau gefährdet auch die Ernährungssicherheit, da statt Lebensmitteln Tabak angebaut wird.

Die in einigen Ländern errungenen Fortschritte zur Eindämmung des Tabakkonsums sind vor allem auf das WHO-Rahmenübereinkommen zurückzuführen ([WHO FCTC](#)), welches 2003 von den WHO Mitgliedsstaaten mit dem Ziel verabschiedet worden war, den Tabakkonsums kontinuierlich zu verringern. Durch Best-Practice Massnahmen ([MPOWER](#)) konnte die Prävention verbessert werden und der Anteil der Menschen, die Tabak konsumieren, ist in westlichen Ländern zurückgegangen. Dies kann jedoch nicht über die global alarmierend hohe Gesamtzahl von Raucher*innen hinwegtäuschen. Der neue Bericht der WHO ([WHO report on the global tobacco epidemic 2021](#)) spricht von geschätzten 1,3 Milliarden Raucher*innen weltweit, wovon 80% in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMIC) leben.

Während in Europa E-Zigaretten (electronic nicotine delivery systems – ENDS) den Markt erobern und von der Tabakindustrie fälschlicherweise als „sichere“ Alternativen zu herkömmlichen Zigaretten beworben werden, gelangen beispielsweise Schweizer Tabakprodukte, die hierzulande aufgrund der Höhe ihres Nikotingehaltes verboten sind, mit aggressiven Werbemethoden auf die Märkte der LMICs mit verheerenden Folgen.

Mit diesem MMS-Bulletin möchten wir auf den weltweiten Tabakkonsum und seine Folgen für die Gesundheit von Mensch und Umwelt aufmerksam machen. Wir wollen die aggressiven Methoden der Tabakindustrie kritisch hinterfragen und den Einfluss von Tabak für die Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) aufzeigen. Notwendige Massnahmen sollen aufgezeigt (Best Practice Beispiele) und die bestehenden Missstände und Herausforderungen diskutiert werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Ländern mit mittlerem und niedrigem Einkommen.

Einige Schlüsselfragen aus unserer Sicht:

- Wie belastet der Tabakkonsum die Gesundheit der Menschen und die Gesundheitssysteme in den Ländern mit mittlerem und niedrigem Einkommen (LMIC)?
- Übernehmen die Regierungen dieser Länder genug Verantwortung, um ihre Bevölkerungen vor dem Tabakkonsum zu schützen?
- Welche Best-Practice Massnahmen ([MPOWER](#)) sind in der Tabakprävention in LMIC besonders erfolgreich und wie können sie ausgeweitet werden?
- Tabak ist eine, wenn nicht sogar die Hauptursache für Nicht-übertragbare Krankheiten (NCDs): Inwieweit berücksichtigen Schweizer NGOs im Bereich der globalen Gesundheit das Thema der Tabakprävention? Sollten sie eventuell mehr in die Prävention investieren, anstatt NCDs zu behandeln?
- Was bedeutet der Tabakkonsum für die Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)?
- Welche Signale setzt die Schweiz, um ihren internationalen Verpflichtungen zur Eindämmung des Tabakkonsums Folge zu leisten?
- Welche Interessenskonflikte bestehen und welche gesamtgesellschaftlichen bzw. volkswirtschaftlichen Schäden entstehen daraus?
- Wie werden wir von den Akteuren in den LMIC wahrgenommen? Wir verkaufen ihnen Zigaretten, und dann helfen wir ihnen, tabakbedingte Krankheiten zu heilen.
- Was können lokale NGOs tun, um gegen den Tabak und den Einfluss der Tabaklobbys zu kämpfen?

Referenzen:

- WHO 2021. WHO Report on the Global Tobacco Epidemic. Addressing new and emerging products. <https://www.who.int/publications/i/item/9789240032095>
- WHO. The MPOWER measures. <https://www.who.int/initiatives/mpower>
- WHO 2003. Framework Convention on Tobacco Control. <https://fctc.who.int/>

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Inputs und bitten Sie, sich möglichst bald, mit einer knappen Inhaltsskizze (Titel und zwei, drei Sätze) bei uns zu melden, damit wir gemeinsam Form und Rahmen Ihres Beitrags definieren können.

Allgemeine Instruktionen:

Das **MMS-Bulletin** ist die Schweizer Online-Zeitschrift für internationale Zusammenarbeit und Gesundheit und erscheint viermal jährlich. Um qualitativ hochwertige Artikel zu erhalten, möchten wir Sie bitten, die folgenden Richtlinien für die Einreichung zu beachten:

- Textlänge: 5'000 – 10'000 Zeichen (mit Leerzeichen)
- Titel: Ansprechender Titel und Untertitel
- Leadtext: ca. 100 Wörter (fett)
- Bitte strukturieren Sie den Text wenn möglich mit Zwischenüberschriften
- Referenzen: Bitte verwenden Sie den Harvard Reference Style [In-Text-Zitate: "Früher war ich..." (Fitzgerald, 2004). Referenzlisten: Fitzgerald, F. (2004). The great Gatsby. New York: Scribner.]
- Illustrationen: wenn möglich Fotos (separate Bildfiles tif, jpg) in hoher Auflösung (Richtwert: Dateigrösse > 1 MB) mit kurzer Legende und Bildnachweis.
- Autor: Bitte senden Sie uns Angaben zu Ihrer Person, Organisationszugehörigkeit und ein Porträtbild
- Sprache: Deutsch, Englisch oder Französisch
- **Redaktionsschluss: 24. November 2021**
- Reference: <https://www.medicusmundi.ch/de/advocacy/publikationen/mms-bulletin/>